

zu gelegenes Gehölz. noch jetzt ist ein in der Stadt gelegenes Gehöft, wo sich der bischöfliche Marftall befand, unter dem Namen „Sattelhof“ bekannt. Bei Großdölzig erinnert „das Domholz“ an den Befitz der geiftlichen Herren von Merseburg.

So machen die Flurnamen die wirtschaftlichen und rechtlichen, die ethifchen und religiöfen Verhältniffe, mit einem Worte die Kultur der vergangenen Zeit vor uns lebendig.